

**Workshop, Graz, 26.–27. Juni 2014: Auftraggeber als Träger der Landesidentität:
Kunst in der Steiermark vom Mittelalter bis 1918**

Donnerstag, 26. Juni im Resowi (Bauteil A), SZ 15.21

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr: Bernhard Kjölbye: Im Auftrag des Bischofs: Inkunabeln mit Buchschmuck aus dem Besitz von Matthias Scheit

10.45 Uhr: David Hobelleitner: „...auf dem abteylichen Chor ein Altar Coenae Domini...“
Der Abendmahlsaltar in der Peterskirche des Benediktinerstifts St. Lambrecht

11.15 Uhr: Gorazd Bence: Erinnerung an Lebende und Tote. Die Stifterscheibe des Herzogs Albrecht III. in der Pfarrkirche St. Erhard in der Breitenau

11.45 Uhr Kaffeepause

12.15 Uhr: Polona Vidmar: Der Pettauer Bürger Niclas Grewl und sein Altar

12.45 Uhr: Tanja Martelanc: Die Kapuziner in der ehemaligen Steirischen Kapuzinerprovinz und ihre Förderer

13.15 Uhr Mittagspause

14.45 Uhr: Susanne König-Lein: Maria von Bayern, Erzherzogin von Innerösterreich, als Auftraggeberin

15.15 Uhr: Dagmar Probst: Streiter für den „wahren“ Glauben. Giovanni Pietro de Pomis und sein Auftraggeber Erzherzog Ferdinand von Innerösterreich

15.45 Uhr: Ulrich Becker: Mode und Welsche Manier. Steirische Auftraggeber und ihre „Modernität“ zu Beginn des 16. Jahrhunderts

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr: Franci Lazarini: Dr. Michael Napotnik, Fürstbischof von Lavant, und die Architektur des 19. Jahrhunderts in der Steiermark

17.15 Ende der Veranstaltung

Freitag, 27. Juni Schloss Eggenberg, Laterneng'wölb

10.00 Uhr Begrüßung

10.15 Uhr: Paul Schuster: Et lucet et fovet. Zum Kunstmäzenatentum der Fürsten von Eggenberg

10.45 Uhr: Barbara Murovec: Ignaz Maria Graf von Attems als Auftraggeber

11.15 Uhr: Tina Košak: Die Kunstsammlungen der Grafen von Herberstein in der frühen Neuzeit

11.45 Uhr Abschlussdiskussion und Ende der Veranstaltung

Eventuell: Führung durch Schloss Eggenberg